

Mediation – Vermittlung in Konflikten

Mediation ist eine andere Art der Konfliktlösung. Sie ist ein geeignetes Verfahren, wenn Sie im Streit mit einer anderen Person oder mehreren anderen Personen nach einer Möglichkeit suchen, ein Ergebnis zu formulieren, das niemanden zum Gewinner oder Verlierer macht.

Der Mediator, eine neutrale dritte Person Ihres Vertrauens ohne inhaltliche Entscheidungsbefugnisse unterstützt Sie, eigenverantwortlich rechtsverbindliche Lösungen ihres Konfliktes auf außergerichtlichem Weg zu erarbeiten.

Mediation ist eine freiwillige, eigenverantwortliche Entwicklung der Kommunikation und Artikulation der eigenen Interessen.

Im Einzelnen:

- **Der Mediator ist neutral** und anders als der Richter selbst ohne inhaltliche Entscheidungsbefugnis, unterstützt die Konfliktpartner darin, eigenverantwortlich ihre Regelungen zu entwickeln.
- **Das Verfahren ist freiwillig.** Die Freiwilligkeit schließt die Möglichkeit ein, das Verfahren jederzeit einseitig zu beenden. Als Betroffene können Sie also ausprobieren, ob Mediation für Sie das geeignete Verfahren ist oder ob Sie eine andere Alternative, etwa das gerichtliche Verfahren, vorziehen.
- **Eigenverantwortliche Entscheidungen** setzen die Kenntnis aller entscheidungserheblichen Tatsachen voraus. Sie müssen also offen gelegt werden.
- **Das Verfahren ist vertraulich.** Der Mediator tritt deshalb nicht als Zeuge vor Gericht auf. Anwalt - Mediatoren vertreten keine der Konfliktpartner nach Abschluss der Mediation vor Gericht.
- **Konflikte werden nicht unter den Tisch gekehrt.** Jeder tritt für sich selbst ein. Letztlich werden freilich Kooperation und Verständigung angestrebt, die am ehesten die Grundlage bilden, wie die Konfliktpartner ihre jeweiligen Interessen soweit als möglich in der Vereinbarung unterbringen und wie sie ihre persönlichen Lösungen finden können.
- **Mediation setzt keine vorgefertigten Ergebnisse voraus.** Häufig lernen die Konfliktpartner ihre eigenen Interessen und die des Konfliktpartners erst während des Verfahrens kennen. Dies ermöglicht Entscheidungen, die in Übereinstimmung mit der zukünftigen Lebensperspektive beider Parteien stehen.
- **Trennung und Scheidung** erfordern eine Neuordnung familiärer Beziehungen und eine Regelung der Folgen. Mediation eröffnet hierzu einen Weg, der auf Selbstachtung und gegenseitigem Respekt gründet.
- **Eigenverantwortliche Entscheidungen klammern das Recht nicht aus,** sondern schließen es mit ein. Es geht allerdings nicht darum, Recht zu haben, sondern darum, innerhalb rechtlicher Rahmenbedingungen Vereinbarungen zu treffen, letztlich: Recht zu gestalten. Die Vereinbarung gewinnt Rechtsverbindlichkeit in der Regel dadurch, dass sie notariell beurkundet oder im gerichtlichen Scheidungsverfahren als Vergleich zu Protokoll genommen wird.